

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade beim Thema Infektionskrankheiten und deren Bekämpfung hat man das Gefühl wie bei der Mode » Alles kommt wieder!«

Das gilt auch für die Tuberkulose. Nachdem in Europa seit den 90er Jahren ein Rückgang der TB zu beobachten war, warnt die WHO wieder vor zunehmender Verbreitung in Europa.

Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion hat sich die TB in Osteuropa und Asien massiv verbreitet. Die geographische Nähe und Migration lassen dieses Problem auch für die westlichen Länder wieder bedeutsam werden.

Besonders kritisch ist auch die Entwicklung der Multiresistenten Bakterienstämme. In Osteuropa sind bereits 15% der Neu-Infektionen auf MDR-TB (Multi Drug Resistance Tuberculosis) zurückzuführen.

Berücksichtigt man auch die Entwicklung auf anderen Kontinenten wie z.B. Afrika, wird teilweise schon von einem globalen Comeback der TB gesprochen.

In Afrika wurden vor kurzem erst XDR-Stämme identifiziert, die sich durch eine extreme Resistenz auszeichnen. Die Patienten sind in diesem Fall quasi nicht mehr therapierbar und sterben innerhalb kürzester Zeit.

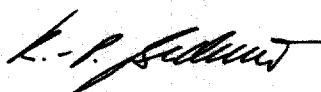
Gerade die Tatsache der Zunahme der MDR-TB auch in Europa muß dazu führen, die Probleme nicht nur als solche der Länder mit hoher TB-Prävalenz zu betrachten, sondern als kollektive Herausforderung.

Die UN fordert mittlerweile einen »Global Plan to Stop TB«. Bis 2015 umgesetzt, könnten so 14 Millionen Menschenleben gerettet werden.

Den politischen Willen und die finanzielle Unterstützung der wohlhabenden Länder vorausgesetzt, ließen sich so täglich 4400 Todesfälle durch die Tuberkulose vermeiden.

Viel Vergnügen bei der Lektüre dieser aseptica

Ihr



Klaus-Peter Becker

Meldung

Projekt zur Johne'schen Krankheit

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert ein Verbundprojekt der Tiermedizinischen Hochschule Hannover zur Erforschung der Zusammenhänge zwischen der Johne'schen Krankheit und Morbus Crohn.

Die Johne'sche Krankheit oder auch Paratuberkulose ist eine meldepflichtige Infektionskrankheit bei Wiederkäuern, die durch das Bakterium Mycobacterium paratuberculosis hervorgerufen wird. Aufgrund von Ähnlichkeiten im Krankheitsbild zu Morbus Crohn, einer

chronischen Darmerkrankung beim Menschen, wird seit Jahren ein Zusammenhang zwischen den beiden Erkrankungen diskutiert. Im Fokus der Überlegungen steht dabei die Rolle des Erregers der Johne'schen Krankheit. Ist Mycobacterium paratuberculosis auch an der Entstehung des Morbus Crohn beteiligt? Kann die Krankheit vom Tier auf den Menschen übertragen werden? Ist eine Übertragung über die Milch möglich?

Quelle: LME Aktuell – Lebensmittel und Ernährung (www.lme-online.de), zugesandt von Ludwig Fesenmeier, Klinikum Großhadern.

Inhalt

Aktuell

Hygiene in der Zahnarztpraxis	S. 3
Alternative Validierung bei Kleinsterilisatoren	S. 6

Infektiologie

Mikrobiologie der Wunde	S. 8
Tuberkulose	S. 10

Technik + Hygiene

Medizinprodukte brauchen eine Gebrauchsanleitung – was bringt die 17664?	S. 14
Bewertung von Sterilisationsverfahren und Anwendungsprofil von Niedrigtemperatur-Verfahren im Krankenhaus	S. 17

Service

Bestellcoupon	S. 22
Neu im Beirat: Dr. Tillo Miorini	S. 23
Ankündigung FORUM 2008	S. 23